



Liebe Leserinnen und Leser

Gewonnen! – Wir strahlten wie die Maikäfer, als uns der Umweltpreis überreicht wurde.
Los geht's – seit dem 3. Juni ist die Gruppe whatsapp unterwegs: Zu Fuss quer durch den ganzen Alpenbogen.

Nachhaltiger Tourismus – Dafür werden diesen Sommer Feuer angezündet und Tagungen gehalten.

Aber nicht zu viel schon vorneweg; viel Spass bei der Lektüre

Katharina, Tim, Sebastian, Carine, Reto und Rea

Übrigens: Hier findet ihr mehr **Infos** über mountain wilderness, könnt unsere **Fotos** anschauen und **Mitglied** werden.

Neues von mountain wilderness

mountain wilderness gewinnt den Umweltpreis

Es blieb bis zum Schluss spannend, denn die Preisträger in der Kategorie Organisationen / Institutionen wurden erst ganz am Ende des Abends gekürt. Dann war die Katze aus dem Sack: wir sind die **Gewinner des Umweltpreises 2017!** «Dank mountain wilderness hat die Wildnis in der Schweiz eine Stimme. Denn vom Menschen unberührte Gebiete sind in unserer dicht besiedelten Landschaft selten geworden», erklärt die Jury. Dieser Preis bestärkt uns darin, dass Wildnis ein zentrales Thema ist, für das wir uns weiterhin mit Herzblut einsetzen. Das Preisgeld fliesst in unsere Wildniskampagne. Damit soll es auch in Zukunft noch Räume geben, wo natürliche Prozesse ungestört ablaufen können _ **Mehr Infos**

Wildnis in Luzern

Zum dritten und letzten Mal holten wir mit dem Film «Jumbo Wild» die Wildnis in die Stadt. Rund 60 Interessierte kamen am 9. Mai ins **Neubad Luzern** und liessen sich vom leidenschaftlichen Kampf für das wilde Jumbo Valley (Kanada) begeistern. Bei der Diskussion gab unser Projektleiter Sebastian Moos erstmals Einblick in unsere laufende Wildnis-Studie und zeigte eine erste Wildnis-Karte. Eins ist klar: Es gibt noch Wildnis in der Schweiz. Die Studie wird im Herbst veröffentlicht _ **Zum Bericht**
Übrigens geht unsere Wilderness-Filmreihe im Herbst weiter mit dem Film «**The New Wild**»

Jetzt Aktuell

Zu Fuss von Wien nach Nizza

Vier Monate zu Fuss durch den Alpenbogen; ein Unterfangen, das vor genau 25 Jahren seinen Anfang nahm. Im Juni 1992 fiel in Wien der Startschuss von TransALPedes (Titelbild). Diesen Juni ist das Projekt unter dem Namen «whatsalp» zum zweiten Mal gestartet. Die Wandernden dokumentieren den aktuellen Zustand und den Wandel in den Alpenregionen – von Wien bis Nizza. mountain wilderness ist Partner des Projekts und organisiert am **5. August** in der Cadlimo-Hütte eine Diskussion zum Thema «Wie wild sind Verwaltung und Vergandung?». Am **6. August** begehen wir das geplante Skigebiet Andermatt-Sedrun. Dabeisein können alle, die Teilnahme ist kostenlos _ **Mehr Infos** _ **Blog** _ **Projekt unterstützen**

Feuer für nachhaltigen Tourismus

«Sonnenwende im Wintertourismus» heisst das Thema der diesjährigen Feuer in den Alpen. Am zweiten Augustwochenende (12.-13.8.) werden in der ganzen Schweiz Höhenfeuer entzündet – und erinnern Bewohnerinnen und Besucher an die Fragilität der Berggebiete:

Unterhalb von 1'000 Höhenmeter fällt bereits jetzt weniger Schnee als Regen, die Skisaison wird kürzer, künstliche Beschneigung kann keine dauerhafte Lösung sein. Es ist an der Zeit, die auskühlende Glut sein zu lassen und einen neuen Funken zu zünden.

mountain wilderness schliesst sich dem Höhenfeuer in Rosswald der Alpeninitiative und der CIPRA an. Unsere Geschäftsleiterin und CIPRA International Präsidentin Katharina Conradin erläutert in einer Ansprache Forderungen und Alternativen aus Sicht des Alpenschutzes _ **Flyer _ Infos zu den Feuern 2017**

Kreative Köpfe herhören!

Projekte für den Nachhaltigen Tourismus gesucht! Der Innovationsgenerator bietet Unterstützung für kreative Köpfe aus allen Regionen der Schweiz. Die Bedingung: Eine Idee für ein Projekt im Alpenraum oder im Jura, welche Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft berücksichtigt. Deine Chance: Kostenlose Beratung, Vernetzung mit den richtigen Akteuren und – wenn die Bewerbung überzeugt – finanzielle Unterstützung. Einreichen bis: 10. August _ **Mehr Infos**

Tipp

Seilbahnquartett

Mal was anderes: 32 schützenswerte Kleinseilbahnen aus dem gesamten Schweizer Alpenraum sind in einem Spiel zusammengefasst – das eine oder andere AlpenTaxi darunter. Die Spiellemacher schreiben:

Wenn die Gelenke schmerzen, die Füsse brennen und die Muskeln übersäuert sind – aber nicht nur dann! – lässt man sich gerne an einem «dünnen Faden» hoch über dem Abgrund baumelnd nach unten tragen. Viele in unserem Spiel vorgestellte Bahnen sind nichts für schwache Nerven und gleichen einer Mutprobe.

Lassen Sie sich von der besonderen Auswahl inspirieren und gönnen Sie sich schon bald ein luftiges Vergnügen – wer weiss wie lange diese gleichermaßen kuriosen wie atemberaubenden Bähnchen noch ruckeln und zuckeln _ **Zum Spiel**

Veranstaltungen

3. Juni bis 30. September: whatsalp, zu Fuss von Wien nach Nizza _ **Mehr Infos _ Blog**

23. und 24. Juni: Nationale Tagung zur Zukunft von Tourismusregionen und zum Einbezug der Bevölkerung _ **Infos und Anmeldung**

Samstag, 5. August: Diskussion mit Sebastian Moos an der whatsalp (Cadlimo-Hütte): Wie wild sind Verwaldung und Vergandung? _ **Mehr Infos**

Sonntag, 6. August: Führung durch das geplante Skigebiet Andermatt-Sedrun mit Katharina Conradin im Rahmen der whatsalp _ **Mehr Infos**

Samstag, 12. August: Feuer in den Alpen zum Thema «Sonnenwende im Wintertourismus» _ **Mehr Infos**

25. bis 28. August: keepwild! climbing days 2017 auf der **Furgglenalp** im Alpstein _ **Mehr Infos**

mountain wilderness setzt sich ein für die Wildnis und einen umweltverträglichen Bergsport. Werden Sie Mitglied bei **mountain wilderness**.

www.mountainwilderness.ch

